

|                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| Herr Heinrich      | Ingenieurgesellschaft NordWest   |
| Herr Hellmers      | Ingenieurbüro Hellmert, Aachen   |
| Herr Olaf Mosebach | Planungsbüro Diekmann & Mosebach |

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Ausschussmitglied Martin Harms  
Ausschussmitglied Lutz Wilhelm

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Ausschussmitglied Wolfgang Jeschke  
Stellv. Ausschussvorsitzender Norbert Schmidt  
Ausschussvorsitzender Michael Veh

#### **Mitglied Gruppe Grüne/WBV**

Ausschussmitglied Rainer Büscher  
Ausschussmitglied Erika Lach

#### **Mitglied BASU-Fraktion**

Grundmandat Helga Weinstock

#### **Mitglied UWG WHV-Fraktion**

Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis  
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

#### **von der Verwaltung**

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Frank Amerkamp  
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Michael Janßen  
TBW Tim Menke  
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Hennig Winde  
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Birgit Wohler

#### **Protokollführer**

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Joachim Noack

#### **Es fehlte entschuldigt**

Bürgermeister Fritz Langen

#### **Fachbereichsleiter**

Fachbereichsleitung 63 Niksa Marusic  
Fachbereichsleitung 61 Michael Witt

## **Stellv. Fahrradbeauftragter**

beratendes Mitglied Theo Schüler

### **A Öffentlicher Teil**

#### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.01.2013 und 26.02.2013
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 49 / 2. Änderung **80/2013**  
-Mellum-Börsen-Mitscherlichstraße-Eisenbahn-Bordumstraße  
-Aufstellungsbeschluss-
- 4.2 Umgestaltung Schellingstraße - Entwurfsbeschluss **83/2013**  
(Verkehrsplanung und Kanalerneuerung)
- 5 Mitteilungen und Anfrage
- 5.1 Verkehrszählungen 2011/2012 (Info)
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 140 "Westlich Möwenstraße" - Konzeptvorstellung
- 5.3 Neuengroden
- 5.4 Wohnraumentwicklung
- 5.5 C & A
- 5.6 Schrottimmobilien
- 5.7 Stadterneuerung
- 6 Öffentliche Anhörungen

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr **Veh** eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

#### **3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.01.2013 und 26.02.2013**

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 26.02.2013 wurde einstimmig genehmigt bei einer Enthaltung.  
Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 29.01.2013 wurde noch nicht genehmigt, da diese noch nicht verteilt wurde.  
Die zwei zugesagten Anlagen aus dem vorherigen APB müssen noch an die Ausschussmitglieder verteilt werden.

#### **4 Vorlagen an den Rat**

##### **4.1 Bebauungsplan Nr. 49 / 2. Änderung **80/2013****

**-Mellum-Börsen-Mitscherlichstraße-Eisenbahn-Bordumstraße**  
**-Aufstellungsbeschluss-**

Herr **Witt** stellte die Vorlagen ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich der möglichen Nutzung des Grundstückes beteiligten sich die Ratsfrauen **Weinstock, Lach**, die Ratsherren **Wilhelm, Schmidt, Harms** sowie Herr **Marušić** und Herr **Witt**. Der APB sprach sich geschlossen gegen eine Nutzung des Grundstückes Börsenstraße Ecke Schillerstraße als Garagenhof aus, befürwortet allerdings eine Bebauungsplanänderung, wenn für die freien Grundstücke entsprechende Investoren melden. So spreche nichts dagegen, von der zwangsweisen dreigeschossigen Bauweise abzuweichen.

Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen lehnt einstimmig ab:

**Beschluss:**

-einstimmig abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) die Aufstellung des **Bebauungsplans Nr. 49 / 2. Änderung- MELLUM- BÖRSEN- MITSCHERLICHSTRASSE – EISENBAHN- BORDUMSTRASSE** - gem. Vorlage. ) Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB durchgeführt. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

**4.2 Umgestaltung Schellingstraße - Entwurfsbeschluss**  
**(Verkehrsplanung und Kanalerneuerung)**

**83/2013**

Herr **Heinrich** stellte die Vorlage ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich verkehrsberuhigtem Bereich/geschwindigkeitsreduziertem Bereich beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Weinstock, Lach, Harms, Jeschke, Veh** sowie Herr **Heinrich, Witt** und Herr **Kottek**.

Herr **Walpurgis** regte an, einen Teil der Schellingstraße zur Einbahnstraße umzuwidmen, um so den Begegnungsverkehr des Individualverkehrs zu reduzieren und die Sicherheit der Radfahrer zu erhöhen.

Herr **Witt** antwortete, dass eine Einbahnstraßenlösung für die Anwohner der Schellingstraße eine zusätzliche Belastung darstellt, ebenso für die Anwohner des Fröbel- und Pestalozziweges. Zudem sei der LKW-Verkehr in diesem Bereich sehr gering.

An der weiteren Diskussion hinsichtlich einer möglichen Einbahnstraßenregelung, der Schüleranlieferung sowie der Kosten beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Weinstock, Walzner, Veh, Büscher, Harms, Schmidt, Wilhelm** sowie Herr **Walpurgis** und Herr **Witt**.

Herr **Wilhelm** fragte nach dem in einer früheren Sitzung zugesagten Straßenkataster, aus welchem auch die Reihenfolge der

Instandsetzungsnotwendigkeit der jeweiligen Straßen hervorgeht.  
Herr **Menke** antwortete, dass man gerade dabei sei, dieses zu erstellen.  
Herr **Veh** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.  
Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt 5 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen mehrheitlich:

**Beschluss:**

-mehrheitlich zugestimmt-

Dem Entwurf des beauftragten Büros Ingenieurgesellschaft Nordwest GmbH,  
Oldenburg, zur Umgestaltung der Schellingstraße (Verkehrsplanung und  
Kanalsanierung) wird zugestimmt.  
(Planungsstand 09.04.2013)  
Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des  
Haushaltes 2013  
und des entsprechenden Wirtschaftsplanes TBW.

**5      Mitteilungen und Anfrage**

**5.1    Verkehrszählungen 2011/2012 (Info)**

Herr **Hellmert** stellte die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählungen aus 2011/2012 sowie die Verkehrsentwicklung aus den Jahren 2009 bis 2012 ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich Verkehrsplanung Schwerlastverkehr (Verkehrslenkung), Verkehrszunahme und Zustand der Straßen (Verkehrslärm) beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Weinstock, Büscher, Wilhelm, Harms, Schmidt** sowie Herr **Hellmert**, Herr **Amerkamp** und Herr **Kottek**.

Herr **Veh** fragte, ob die Verkehrszählungen fortgesetzt werden.

Herr **Witt** erklärte, dass die Zählungen aufgrund des erwarteten Baustellenverkehrs hinsichtlich des JWP in 2008/2009 begonnen wurden. Die Zählungen werden fortgesetzt, auch als Grundlage für eine Verkehrsentwicklungsplanung im Bereich STEP plus und zum FNP neu.

**5.2    Bebauungsplan    Nr.    140    "Westlich    Möwenstraße"    -  
Konzeptvorstellung**

Herr **Mosebach** stellte die Konzeptplanungen ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion bezüglich angrenzender Grünflächen und Lärmschutz beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Harms, Veh, Schmidt** sowie Herr **Mosebach**, Herr **Witt** sowie Herr **Kottek**.

Der Entwurf wird auf der Immobilia vermarktet.

**5.3    Neuengroden**

Herr **Schmidt** fragte, ob es richtig sei, dass im Bereich um den Lidl-Markt in der Freilgrathstraße Abbrüche vorgenommen werden, um hier weitere Nahversorger und weiteres Gewerbe anzusiedeln.

Herr **Kottek** antwortete, dass der Bebauungsplan (BPlan 61, 2. Änderung) ausgelegt habe und in diesem Bereich nur Wohnbebauung mit Einfamilienhäusern vorsieht. Einwendungen mit anderer Zielrichtung sind nicht vorgetragen worden.

#### 5.4 Wohnraumentwicklung

Frau **Lach** fragte, was hinsichtlich des Wohnraumentwicklungsplanes, der vom Rat zur weiteren Bearbeitung und Beratung an den APB zurückverwiesen wurde, geschehe.

Herr **Kottek** antwortete, dass man auf das Protokoll der Ratssitzung gewartet habe, dieses nun analysiere und dann ungefragt auf das Thema zurückkäme. Ein Zeitdruck bestehe nicht, da die Zielrichtung des Rates klar sei.

#### 5.5 C & A

Herr **Büscher** fragte nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des ehemaligen C&A-Gebäudes.

Herr **Witt** antwortete, dass es nach einer Information des zuständigen Architekten zu einer Änderung der Nutzungsplanung gekommen sei, so dass man hier nicht mehr von einem Verbrauchermarkt und Altenwohnungen ausgehe. In welche Richtung die neue Planung geht, ist nicht bekannt.

#### 5.6 Schrottimmobilien

Herr **Schmidt** fragte nach dem Sachstand bezüglich der in Wilhelmshaven vorhandenen Schrottimmobilien.

Herr **Marušić** antwortete, dass man alle sog. Schrottimmobilien in einer Liste aufnehmen wollte und dann im Rahmen einer Präsentation mit entsprechenden Lösungsmöglichkeiten im APB diskutieren wolle.

Herr **Veh** fragte, wann man dieses Thema ausführlich im APB behandeln könne.

Herr **Marušić** verwies diesbezüglich auf die Sitzung im Juni.

Herr **Harms** fragte, wie es sich mit der geplanten Gesetzesänderung bezüglich der Schrottimmobilien verhalte.

Herr **Witt** verwies insbesondere auf den Artikel 14 Abs. 1 des Grundgesetzes, wonach das Eigentum unantastbar ist. Das ist die Grundlage für alle Gesetze wie auch für die Rechtsprechung diesbezüglich. Die bezüglich des BauBG anstehende Gesetzesänderung wird derzeit noch zwischen Bunderegierung, Bundestag und Bundesrat diskutiert. Es ist beabsichtigt, dass sich die Eigentümer einer Schrottimmobilie, die aus städtebaulichen Geboten heraus abgebrochen werden muss, an den hierfür anfallenden Kosten angemessen zu beteiligen haben, und dies ist der zurzeit noch strittige Punkt.

Herr **Kottek** ergänzte, dass diese Gesetzesänderung angeblich noch in der laufenden Legislaturperiode kommen soll, so dass man dann genug Zeit habe, darüber noch zu diskutieren.

#### 5.7 Stadterneuerung

Herr **Winde** stellte den aktuellen Sachstand der Stadterneuerungsgebiete sowie der dort geplanten Maßnahmen vor.

Frau **Weinstock** fragte nach den seitens des Rates gestoppten Maßnahmen

sowie nach der Zukunft des Westgleises.

Herr **Winde** antwortete, dass sich diesbezüglich noch nichts weiter entwickelt hat. Es sei klar, dass die Gleise nicht mehr benötigt werden, aber sie sind bahnrechtlich noch gewidmet. Um diese Bereiche einer Straßennutzung zuführen zu können ist es erforderlich, dass die bahnrechtliche Widmung in einem Freilegungsverfahren aufgehoben wird.

Herr **Kottek** ergänzte, dass man den Bau der Straße am Handelshafen im Haushaltsprogramm 2015 veranschlagt habe. Bis dahin muss eine entsprechende Regelung gefunden worden sein. Seitens der Verwaltung werde man im Herbst den Freistellungsantrag stellen.

Herr **Wilhelm** fragte, ob nach Entfernung der Gleise zum Weiterbau der Straße nicht eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich ist.

Herr **Witt** verneinte das, da die Straße bereits im Bereich der derzeitigen Gleistrasse geplant sei, die Gleistrasse selbst im südlichen Bereich. Ob die neue südliche Gleistrasse gebaut werde oder nicht sei unerheblich.

## 6 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 18:50 Uhr**

---

Dezernent

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführer/in